

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Informationsvorlage

Nr. 4-0622/10-LR

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Wirtschaft	16.06.2010
Haushalts- und Finanzausschuss	21.06.2010
Kreistag	28.06.2010

Einreicher: Landrat

Betr.: Neuordnung kreislicher Gesellschaften (SWFG mbH, GAG mbH und LUBA mbH)

Luckenwalde, den 18.11.2021

Giesecke

Sachverhalt:

SWFG mbH:

Die Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH wurde nach einem Beschluss des Kreistages Zossen am 20.12.1991 gegründet. Nach dem Beitritt des Landkreises Luckenwalde am 2.7.1992 und der Änderung des Gesellschaftervertrages vom 23.3.1994 trägt die Gesellschaft den Namen „Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH“ (kurz SWFG mbH). Die Beteiligung des Landkreises beträgt 97,87 %. Mitgesellschafter sind die MBS in Potsdam (2,06 %) und die VR-Bank Fläming eG (0,07%).

Die SWFG mbH ist mit dem Ziel gegründet worden, zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises beizutragen, für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Landkreis zu werben und Ansiedlungen zu fördern, Hilfestellungen für Kleinbetriebe zu geben, die kreisangehörigen Kommunen zu beraten, Gewerbegebiete auf eigene Rechnung zu entwickeln und zu vermarkten und sich zur Erfüllung der Aufgaben an anderen Gesellschaften zu beteiligen bzw. andere Gesellschaften zu gründen.

Es ist der SWFG mbH seit ihrer Gründung gelungen, einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlich erfolgreichen Entwicklung des Landkreises Teltow-Fläming und damit zur Senkung der Arbeitslosigkeit zu leisten. Genannt seien hier exemplarisch einige Beispiele:

- Durch den Aufbau und die Entwicklung des Biotechnologieparks in Luckenwalde (BTPL) hat der Landkreis über seine SWFG mbH positiv auf die Bewältigung des Strukturwandels im Süden des Landkreises Einfluss genommen. Inzwischen sind durch das Wirken der SWFG mbH im BTPL rund 40 deutsche und zunehmend auch internationale Unternehmen mit rund 500 zukunftssicheren Arbeitsplätzen angesiedelt. In Kürze werden es mehr als 600 Arbeitsplätze sein. Bei einer Gesamtinvestitionssumme für Erstinvestitionen im gewerblichen Bereich des BTPL in Höhe von 45,4 Mio. € hat die SWFG mbH im Zeitraum 1999 bis 2009 (11 Jahre) Einnahmen in Höhe von 20,8 Mio. € erzielt und Ausgaben in Höhe von 29,6 Mio. € für den Betrieb des BTPL getätigt. Der Landkreis hat den gewerblichen Bereich des BTPL über die SWFG mbH mit jährlich durchschnittlich 0,8 Mio. € gestützt.
- Die SWFG mbH hat über vier Jahre (1998 bis 2002) die Federführung am Flugplatz in Schönhagen inne gehabt und während dieser Zeit die Grundlagen für die jetzige Entwicklung gelegt (Umgestaltung des Hauptgebäudes, Bau zweier Hallen für Unternehmensansiedlungen, Bau der ersten Unterstellhalle für Flugzeuge, Ansiedlung der Firma Aquila und Abschluss der Verhandlungen zur Ansiedlung der Firma Motorflug Baden-Baden. Einreichung der Planfeststellungsunterlagen für die Erweiterung des Flugplatzes).
- Die SWFG mbH hat durch die Entwicklung und Vermarktung der Gewerbegebiete „Spitzberg“ in Rangsdorf (OT Groß Machnow - abgeschlossen) zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zur Neuansiedlung von Unternehmen beigetragen. Gleiches trifft für die Gewerbegebiete „Kastanienallee“ und „Eschenweg Nord“ in Blankenfelde/Mahlow (OT Dahlewitz - in Bearbeitung) sowie „Markendorf/Fröhden“ in Jüterbog (in Bearbeitung) und die Hilfe und die Unterstützung bei der Vermarktung des Gewerbegebietes in Dahme/Mark zu.
- Bei Teilen des Baus der Fläming-Skate hat die SWFG mbH bzw. eines ihrer Tochterunternehmen die Projektsteuerung. Die Vermarktung der Fläming-Skate und das Betreiben der Skate-Arena in Jüterbog liegen in der Hand der Flaeming-Skate GmbH, einer Tochter der SWFG mbH.

- Seit dem Jahre 2004 wurde in der SWFG mbH ein Bereich Firmenbetreuung aufgebaut, der sich der Hilfe und Unterstützung kleiner und kleiner mittelständischer Firmen widmet. Daraus entwickelte sich ein Netzwerk Mittelstand, in dem inzwischen mehr als 2000 KMU (kleine und mittelständische Unternehmen) vereinigt sind. Die Firmen erhalten jegliche Unterstützung. So wurden neben den von jeher durchgeführten Fördermittelberatungen für Mittel aus der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur - gewerbliche Wirtschaft“ (GRW, ehemals GAG) die Firmen hinsichtlich des Umgangs mit Behörden, der Akquise von Fachkräften, des Findens von Kooperationspartnern sowie der Einbeziehung bei Ausschreibungen beraten und unterstützt. Durch den Bereich Firmenbetreuung wurden bisher 238 offene Arbeits- und Ausbildungsplätze akquiriert, die von den Unternehmen nur zu einem geringen Teil an die Agentur für Arbeit bzw. die ARGE TF gemeldet worden wären. Die SWFG mbH hat im Rahmen des kreislichen Regionalbudgets die Bereitschaft von Unternehmen mit dem Ziel gefördert, zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze bereitzustellen. Auf diesem Gebiet nimmt die Gesellschaft somit eine Schlüsselstellung im Landkreis ein. Die Steuerungsgruppe des Netzwerkes Mittelstand tritt monatlich zusammen, in ihr sind neben der SWFG mbH alle für die Wirtschaftsförderung wichtigen Partner vereint (Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft, Wirtschaftsförderungsbeauftragter des Landkreises, alle Wirtschaftsförderer der Städte und Gemeinden des Landkreises TF, Agentur für Arbeit, ARGE TF, ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg, ZAB Zukunftsagentur Brandenburg, ZAL Zentrum für Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde, LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit, Netzwerk Zukunft, Lotsendienst). Die SWFG mbH hat über den Bereich Firmenbetreuung aktiv auf die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule Einfluss genommen. In und mit Schulen des Landkreises wurden Veranstaltungen organisiert, in denen Unternehmer und Angestellte von Unternehmen (Lehrausbilder, Auszubildende, Personalverantwortliche) vor Schülern auftreten und sie auf die Arbeit in Unternehmen vorbereiten.
- Seit nunmehr drei Jahren hat die SWFG mbH den Lotsendienst für den Landkreis TF übernommen, der vorher im Nachbarkreis angesiedelt war. Dadurch hat sich das Gründungsgeschehen in TF deutlich verbessert.

Seit der Gründung der SWFG mbH und der Übernahme neuer Geschäftsfelder ist im Laufe der Zeit ein Firmengeflecht entstanden, das umstrukturiert und vereinfacht werden soll.

Zu dem Firmenkomplex gehören folgende Gesellschaften (vergleiche Beteiligungsbericht 2008 vom 15.02.2010):

BTPL – Biotechnologiepark Luckenwalde GmbH (BTPL GmbH), Immobilienbewirtschaftung durch das Einbringen von Immobilien des LK als Stammkapital – Service-Agentur GmbH (SEAG GmbH), Vermarktung Fläming-Skate und Betreibung der Skate-Arena – Flaeming-Skate GmbH (FS GmbH), Dienstleistungen für den Landkreis – SWFG mbH, SEAG GmbH und FS GmbH, Stellvertreterfunktion für den LK bei der Entwicklung von Wünsdorf – Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH (EWZ GmbH), Unterstützung von städtisch/gemeindlichen Wirtschaftsförderungsgesellschaften - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Nuthetal (WEN GmbH Verwaltung und WEN GmbH & Co. KG), Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam – UP-Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH (UP-Transfer), Entwicklung eines Skate-Points in Kolzenburg in Zusammenarbeit mit Privatkapital – Nunsdorfer Entwicklungsgesellschaft mbH (NEG mbH).

Mit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2009 durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg vom 21.12.2009 ist die Auflage verbunden, ein tragfähiges Umstrukturierungskonzept für die SWFG mbH zu erstellen.

Gemäß § 131 Abs. 1 i. V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 21 und 22 BbgKVerf ist dazu eine Reihe von Beschlüssen durch den Kreistag zu fassen, die ebenfalls vorgelegt werden.

Um den Abgeordneten zunächst einen Überblick über den Ausgangspunkt und die Ziele der Umstrukturierung an die Hand zu geben, werden Organigramme für die SWFG mbH zum jeweiligen Zeitpunkt vorgelegt:

- Firmenstruktur der SWFG mbH vor Juli 2008 (Einleitung der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit der BTPL GmbH und Eingliederung der Geschäftsfelder der BTPL GmbH und des Personals in die Muttergesellschaft SWFG mbH)
- Firmenstruktur der SWFG mbH ab März 2009 (Abschluss der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit der BTPL GmbH und Eingliederung der Geschäftsfelder der BTPL GmbH und des Personals in die Muttergesellschaft SWFG mbH, Übernahme der privaten Gesellschaftsanteile an der SEAG GmbH in Vorbereitung weiterer Umstrukturierungen)
- Firmenstruktur der SWFG mbH mit Umsetzungsziel September 2010 (Aufgabe der Anteile an den Gesellschaften WEN GmbH Verwaltung und WEN GmbH & CO.KG, Einleitung der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der SEAG GmbH und der FS GmbH und Überleitung der Geschäftsfelder und des Personals in die SWFG mbH bzw. GAG mbH)

Die Zusammenhänge und Gründe für die einzelnen Teilschritte werden in den jeweiligen Einzelbeschlüssen erläutert.

Nach den zu fassenden Beschlüssen (Verkauf der Anteile an der WEN GmbH Verwaltung und WEN GmbH Co. KG sowie der wirtschaftlichen Inaktivität der BTPL GmbH, der SEAG GmbH und der FS-GmbH) bestehen noch drei Beteiligungen der SWFG mbH an anderen Gesellschaften:

An der EWZ mbH (Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH) hält die SWFG mbH einen Gesellschafteranteil in Höhe von 0,13 % am Stammkapital in Höhe von 5.624,21 €. Für den Gesellschafter SWFG mbH besteht keine Nachschusspflicht. Dennoch erfährt die SWFG mbH so aus erster Hand von den Entwicklungen in der Waldstadt. Die Beteiligung sollte daher nicht aufgegeben werden.

Die Beteiligung an der NEG mbH Nunsdorfer Entwicklungsgesellschaft mbH (Gesellschafteranteil der SWFG mbH 49 % am Stammkapital in Höhe von 12.250,00 €) sollte bis zur Fertigstellung der neuen Halle an der Skate-Arena in Jüterbog bestehen bleiben, da die Brandenburgische Sportjugend die Halle in Kolzenburg (Eigentum der NEG mbH) als Schlechtwettervariante für das Training von Schülern und Jugendlichen des Landkreises Teltow-Fläming nutzt.

Die Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH (UP Transfer – Anteil der SWFG mbH 6% am Stammkapital in Höhe von 1.533,88 €) steht wirtschaftlich sehr gut da. Die Gesellschaft verdient ihr Geld auf den Geschäftsfeldern des Technologie- und Wissenstransfers. Die Beteiligung der SWFG mbH sollte fortgeführt werden, da sie aus erster Hand über Entwicklungen im Technologie- und Wissenstransfer zwischen Universitäten und kleinen und kleinen mittelständischen Betrieben Kenntnis erhält. Aus der Beteiligung resultieren keine finanziellen Verpflichtungen.

Mit der neuen Struktur ist die SWFG mbH organisatorisch für die Zukunft gut aufgestellt. Die Veräußerung der MBS-Immobilien und des gewerblichen Teils des Biotechnologieparks werden für eine drastische Liquiditätsverbesserung und Entschuldung der Gesellschaft sorgen.

Die SWFG mbH wird dadurch in die Lage versetzt, die Vermarktung der Gewerbegebiete, die Breitbandversorgung, den Lotsendienst, die GA-Netzwerk-Betreuung, die Unternehmensbetreuung, die Vermarktung der Fläming-Skate und die Betreibung der Skate-Arena in hoher Qualität fortzuführen und so aktiv an der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Verbesserung der technischen und sozialen Infrastruktur im Landkreis mitzuwirken.

Im 3. Quartal 2010 wird in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow eine Beratungsstelle für Bürger und Unternehmen zu Fragen rund um den Flughafen Berlin-Brandenburg-International (BBI) für mehrere Jahre eröffnet. Es ist vorgesehen, die Beratungsstelle von der SWFG mbH betreiben zu lassen. Außerdem sollen die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Ausbaus des BBI und weitere Ansiedlungen im Umfeld von der SWFG mbH koordiniert und umgesetzt werden.

Die Firmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit eingestellt wird und die sich über die SWFG mbH im Besitz des Landkreises befinden, sollten jedoch nicht liquidiert werden. Erfahrungsgemäß werden im Laufe der Entwicklung zur Umsetzung einzelner Vorhaben und Projekte Gesellschaften benötigt (siehe Fläming-Skate). Es ist bedeutend einfacher, eine wirtschaftlich inaktive Gesellschaft wieder zu aktivieren, als eine neue zu gründen. Die aktivierte Gesellschaft ist sofort handlungsfähig, während bei einer Neugründung die Eintragung ins Handelsregister abgewartet werden muss. Deshalb sollten die Gesellschaften als Vorratsgesellschaften bestehen bleiben.

GAG mbH Klausdorf:

Die Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf wurde am 30.7.1991 nach Beschluss des Kreistages Zossen gegründet. Mitgesellschafter ist die Gemeinde „Am Mellensee“ (25 %). Die GAG mbH ist mit dem Ziel gegründet worden, durch Umschulung/Qualifizierung einschließlich sozialpädagogischer Begleitung, durch Trägerschaft bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sozialer Arbeit einen Beitrag zur Erhöhung der Chancen von arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen zu leisten. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Dienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich bis zur Vermietung und Verpachtung zu erbringen.

Die GAG mbH war die erste Gesellschaft, die im Bereich der militärischen Liegenschaften Wünsdorf/Waldstadt/Zehrendorf/ Rehagen/Kummersdorf-Gut Groß-ABM durchgeführt hat, teilweise waren mehr als 400 Personen gleichzeitig in solchen Maßnahmen beschäftigt. Das daraus resultierende Know-how wirkt sich bis zum heutigen Tage positiv auf die Entwicklung der Gesellschaft aus. Inzwischen werden derartige Maßnahmen nicht mehr durchgeführt. Vielmehr stehen jetzt Maßnahmen im Vordergrund, die auf eine Weiterbeschäftigung der Teilnehmer ausgerichtet sind. Die GAG mbH hat diesem Umstand frühzeitig durch die Einrichtung des Schulungs- und Beratungszentren in Am Mellensee, Zossen, Luckenwalde und Jüterbog und durch den Erwerb der Berechtigung zur Arbeitnehmerüberlassung Rechnung getragen. Im Rahmen des kreislichen Regional-Budgets leistet die GAG mbH einen besonderen Beitrag bei der Integration von arbeitslosen Jugendlichen in den Arbeitsprozess. Außerdem ist sie durch die Erweiterung der Tätigkeit in bestehenden Geschäftsfeldern besser aufgestellt. Durch die Eingliederung der Tätigkeiten der SEAG GmbH in die GAG mbH wird dieser Prozess weiter entwickelt.

Die kreislichen Beteiligungen (vergleiche Beteiligungsbericht 2008 vom 15.02.2010) werden zum Teil neu und übersichtlicher geordnet. Gemäß § 131 Abs. 1 i. V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 21 und 22 BbgKVerf ist dazu eine Reihe von Beschlüssen durch den Kreistag zu fassen, die ebenfalls zur heutigen Sitzung vorgelegt werden.

Um den Abgeordneten zunächst einen Überblick über Ausgangspunkt und die Ziele der Umstrukturierung an die Hand zu geben, werden die Organigramme für die GAG mbH zum jeweiligen Zeitpunkt vorgelegt:

- Firmenstruktur der GAG mbH bis September 2010 (zwei Beteiligungen – Glienicker Sanierungs- und Abrissgesellschaft GSAG mbH und Flaeming-Skate GmbH FS GmbH)
- Firmenstruktur der GAG mbH ab September 2010 (keine Beteiligung, Übernahme von Geschäftsfeldern und Personal der SEAG GmbH)

Die Zusammenhänge und Gründe für die einzelnen Teilschritte werden in den jeweiligen Einzelbeschlüssen erläutert.

Die geänderte organisatorische Aufstellung der GAG mbH wird mit dazu beitragen, dass u.a. Fortbildungs- und Beschäftigungsförderung für Arbeitslose in unserem Landkreis weiterhin auf hohem Niveau stattfinden kann.

LUBA mbH:

Die Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH wurde nach Beschluss des Kreistages am 14.10.1991 gegründet. Mitgesellschafter sind die Stadt Luckenwalde (40 %) und die Gemeinde Nuthe-Urstromtal (20 %).

Die Betätigung der LUBA konzentriert sich fast ausschließlich auf die Stadt Luckenwalde und die Gemeinde Nuthe-Urstromtal und umfasst nunmehr folgende Beschäftigungsfelder:

- Dienstleistungsservice, Integrationsabteilung (Betreibung von Küchen und Grünflächen)
- Betreuung KoKo-Stellen für die Stadt Luckenwalde bis zum Auslaufen der Förderung
- Umsetzung Maßnahmen aus dem Regionalbudget
- Weiterbildungs- und Beratungsservice
- Arbeitsförderung/Zuschüsse AGH (Umsatz unter 10 %)